



© Stefan Gruber

Das architektonische Konzept orientiert sich an den Tieren, für die der Stall gebaut ist. Wie das japanische Wagyu Rind steht das Gebäude sicher am Hang, leicht geduckt, mit starkem Körper auf festen Beinen und dennoch weich und beweglich. Um einen maximalen Bewegungsfreiraum für die Rinder sowie die Traktordurchfahrt im Erdgeschoss zu ermöglichen, erfolgt die statische Aussteifung des Stalls über das Dach und das obere Tragwerk. Die Stützenstiele im Erdgeschoß sind in Betonfundamente eingespannt und tragen zur dynamischen Steifigkeit der Konstruktion bei.

Die Gestik des Gebäudes erinnert an traditionell-japanische Bauweisen. Eine Luftigkeit der bodennahen Geschoße wird dort durch ausgeklügelte Dachkonstruktionen ermöglicht. Die Verstrebungen im Obergeschoß bilden gewissermaßen die Krone einer schützenden Baumgruppe für die Wagyu-Rinder. Außen- und Innenraum greifen bei Schönwetter ineinander, während bei starker Witterung Tore zwischen die Stützen geschoben werden können.

Das dominierende Merkmal des Wagyu-Stalls ist also sein Dach. Es ist in zwei Ebenen abgesetzt und gewährleistet die doppelte Durchlüftung des Dachkörpers: einerseits oberhalb der seitlichen Dachflügel, andererseits unterhalb des Giebels. Die seitlich angeschleppten Dachflächen wurden durch die Bauernfamilie in Eigenleistung mit Lärchenschindeln gedeckt. Darüber liegt abgesetzt ein Blechdach. Den Giebel bildet ein Glas-Dreieck, das Gebäude wird damit über die gesamte Länge hinweg mit Tageslicht versorgt.

Sämtliches für den Stall verarbeitete Holz besteht aus im Hausruckviertel gefällten Fichten und Tannen, kernfrei geschnitten, mit Balken-Dimensionen von 16 auf 36 cm und Längen von bis zu 9 Metern. Das Ausreizen von Dimensionierungen der Holzbalken mit traditionellen oberösterreichischen Zimmermannshandwerktechniken spielte bei der Errichtung des Wagyu-Stalls eine wichtige Rolle. (Text: Architekt, bearbeitet)

Wagyu-Stall am Hausruck

Aigen 9
4904 Atzbach, Österreich

ARCHITEKTUR
Herbert Schrattenecker

BAUHERRSCHAFT
Diana und Hubert Huemer

TRAGWERKSPLANUNG
DI Weilhartner ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
24. Dezember 2019



© Stefan Gruber



© Stefan Gruber



© Stefan Gruber

Wagyu-Stall am Hausruck

DATENBLATT

Architektur: Herbert Schrattenecker
 Mitarbeit Architektur: Michael Gruber
 Bauherrschaft: Diana und Hubert Huemer
 Tragwerksplanung: DI Weilhartner ZT GmbH
 Mitarbeit Tragwerksplanung: DI Stephan Wambacher
 Fotografie: Stefan Gruber

Funktion: Landwirtschaft

Planung: 2016 - 2018
 Ausführung: 2017 - 2018

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

AUSZEICHNUNGEN

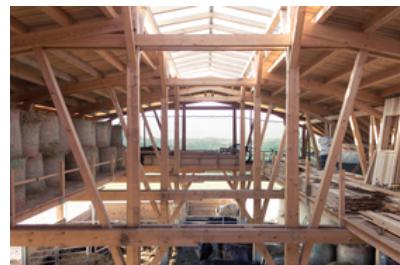
Oberösterreichischer Holzbaupreis 2022, Auszeichnung
 ZV-Bauherrenpreis 2019, Preisträger

WEITERE TEXTE

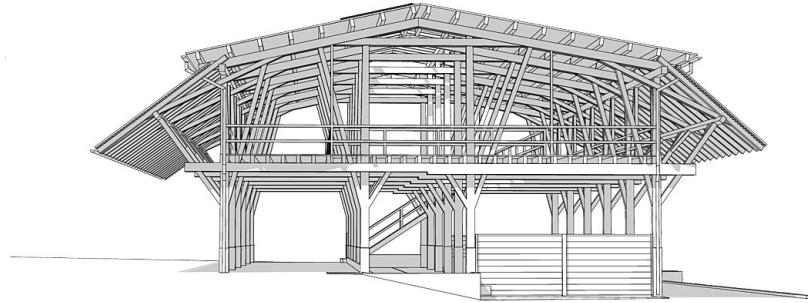
Jurytext Bauherrenpreis 2019, newroom, 09.11.2019



© Stefan Gruber



© Stefan Gruber



Wagyu-Stall am Hausruck

Axonometrie